

TWENDE RAFIKI!

Kleiner Swahili-Kurs

AFRIKA
SAFARI
URLAUB .DE



Inhaltsübersicht

Einleitung	2
Begrüßung von Personen und Vorstellung	3
Förmliche Begrüßung	4
Sich selbst vorstellen	5
Auf Wiedersehen sagen	6
Gängige Wörter und Redewendungen	7
Wegbeschreibung und erste Sätze	8
Grundlegende Swahili-Grammatik	9
Verben verwenden	9
Einfache Sätze, die Sie auf einer Safari verwenden können	10
Tiere auf und nach der Safari	12
Die Big Five	12
Weitere Tiere	13
Das Wetter	14
Einfache Sätze über das Wetter	15
Pflanzen, Früchte und Essen	16
Pflanzen und Bäume	16
Früchte	17
Essen und Trinken	18
Lokale Gerichte	19
Gefühle ausdrücken	20
Anhang	21
Tabelle 1. Personalpronomen	21
Tabelle 2. Häufig verwendete Zeitformmarker	21
Tabelle 3. Fragewörter	22
Tabelle 4. Nummern	23
Tabelle 5. Sprechen Sie über interessante Szenen	24
Swahili Lied	25

Einleitung

Zunächst einmal: *Karibu Sana* - Herzlich Willkommen! Und willkommen zu Ihrem kleinen Swahili-Kurs, in dem Sie die Grundlagen dieser ostafrikanischen Sprache lernen.

Swahili (oder Kiswahili) und Englisch sind die Landessprachen mehrerer ostafrikanischer Länder. Außerdem sprechen viele Menschen zusätzlich eine indigene Sprache. Auf dem afrikanischen Kontinent im Allgemeinen und insbesondere in Tansania ist Swahili die am weitesten verbreitete Sprache, während es zum Beispiel in Kenia und in Uganda üblich ist, Englisch oder Swahili in einer Mischung mit anderen Sprachen zu verwenden.

Die Grundlagen des Swahili sind nicht schwer zu erlernen. Vor allem, weil die Aussprache mit nur fünf Grundvokalen, die immer phonetisch ausgesprochen werden, recht einfach ist. Mit anderen Worten: Das geschriebene Wort entspricht dem gesprochenen Wort. Selbst typische Laute wie mn- (*mnazi* - Kokosnusspalme), ng- (*ng'ombe* - Kuh) oder nn- (*nne* - vier) werden phonetisch ausgesprochen. Wenn Sie dann noch die Betonung auf die vorletzte Silbe eines Wortes legen, liegen Sie fast immer richtig.

Fühlen Sie sich nicht unter Druck gesetzt, alles richtig zu formulieren, sondern trauen Sie sich, das Gelernte einfach anzuwenden. Sprache ist ein Kommunikationsmittel. Und solange es Ihnen gelingt, Ihre Botschaft verständlich rüber zu bringen, ist sie ein Erfolg! Behalten Sie dies im Hinterkopf und Sie werden bald in der Lage sein, sich ein wenig auf Swahili zu unterhalten.

Viel Spaß dabei!

Text und Kurs von Junyang Shen & Esther Franz

Begrüßung von Personen und Vorstellung

Die Begrüßung ist für Swahili-Muttersprachler wichtig. Sie können leicht ein paar Minuten damit verbringen, sich gegenseitig zu begrüßen. Lernen Sie daher einige grundlegende Begrüßungsfloskeln und wenden Sie sie unterwegs an. Die Einheimischen freuen sich, wenn Sie sich die Mühe machen, ihre Sprache und ihre Kultur kennenzulernen.

Die gebräuchlichsten Formen der Begrüßung in Swahili bedeuten alle "Wie geht es dir/Ihnen?", aber sie kommen in verschiedenen Formen vor. Die am häufigsten verwendete Phrase wird meist in informellen Situationen verwendet:

- *Mambo? + Poa.*
- *Wie geht es dir? + Gut.*

In und um Arusha begrüßen die Menschen Besucher mit 'jambo'!,
und Sie antworten einfach mit dem gleichen Wort: 'jambo'!.



FUN FACT

Es gibt viele Variationen der allgemein gebräuchlichen "mambo, poa" - Phrase, die meisten davon mit ähnlichen Bedeutungen. Bei der Begrüßung werden in der Regel mehrere Grußformeln hin- und her geschickt, die von einem Händedruck oder dem Aufeinanderschlagen der Fäuste begleitet werden. Die verschiedenen Varianten folgen dann in unterschiedlichen Kombinationen aufeinander.

Gängige Varianten: *mambo vipi, vipi, sasa hizi, mzima wewe, uko poa, salama* als Eingangsfrage, auf die dann verschiedene Antworten folgen: *safi, mzuri, salama, fresh, mzima, baridi* etc.

Förmliche Begrüßung

In Hotels oder formelleren Umgebungen können Sie die folgenden Grußformeln verwenden:

- *Habari (gani)? oder Habari yako? + Nzuri (sana).*
- Wie geht es dir? + (Sehr) gut.

- *(Habari) za asubuhi/ mchana/ jioni? + Nzuri (sana).*
- Guten Morgen/Tag/ Abend! + (Sehr) gut.

- *Nafurahi (sana) kukuona.*
- Ich freue mich, Sie kennenzulernen. / Ich freue mich, Sie zu sehen.

Menschen, die älter als man selbst sind, werden auf eine besondere Art und Weise begrüßt. Das ist manchmal umstritten, da es die jüngere Person in eine unterlegene Position bringt. Im Allgemeinen wird dies jedoch als Zeichen des Respekts angesehen. Eine Gruppe von Kindern wird Sie normalerweise alle auf diese Weise begrüßen und manchmal sogar darauf bestehen, dass jeder von ihnen ein *Marahaba* als Antwort bekommt. Um eine Person zu begrüßen, die älter ist als Sie selbst, beginnen Sie Ihren Gruß mit:

+ *Shikamoo!*

- *Marahaba. Hujambo?*

+ *Sijambo.*

+ Ich habe Respekt vor dir oder wörtlich: Ich halte deine Füße.

- Hallo. Geht es dir gut?

+ Ja, es geht mir gut.



Sich selbst vorstellen

Um sich kurz vorzustellen, können Sie sagen:

- *Mimi naitwa John / Jina langu ni John.*
- Mein Name ist John.

- *Natoka Ujerumani.*
- Ich komme aus Deutschland.

- *Nina miaka thelathini (30).*
- Ich bin 30 Jahre alt.



Um Ihre Dankbarkeit auszudrücken, können Sie sagen:

- *Asante (sana)! Nashukuru!*
- (Vielen) Dank(e)! Ich bin Ihnen dankbar!

- *Karibu (sana)!*
- Sie sind (sehr) willkommen! Sehr gerne! Bitte!



Auf Wiedersehen sagen

Es gibt verschiedene Arten, sich zu verabschieden. Wichtig zu wissen ist jedoch, dass man normalerweise *baadaye* (später) sagt, wenn es eine Chance gibt, sich am selben Tag nochmals wiederzusehen. Wenn diese Möglichkeit nicht besteht, sagt man entweder *kesho* (bis morgen) oder einen der folgenden Abschiedsgrüße:

- *Kwa heri!*
- Auf Wiedersehen (zu einer Person).

- *Kwa herini!*
- Auf Wiedersehen (zu mehreren Personen).

- *Tutaonana!*
- Bis zum nächsten Mal!

- *Usiku mwema!*
- Guten Nacht!

Gängige Wörter und Redewendungen

Es gibt einige weitere Wörter und Sätze, die Sie während Ihrer Reise wahrscheinlich täglich verwenden:

Ja	<i>Ndiyo</i>
Nein	<i>Hapana</i>
Bitte	<i>Tafadhali / naomba</i>
Okay	<i>Sawa</i>
Entschuldigung / Tut mir leid	<i>Samahani / pole</i>
Freund	<i>Rafiki</i>
Schlecht	<i>Mbaya</i>
Gut	<i>Mzuri</i>
Schilling	<i>Shillingi</i>
Ich möchte bitte...haben!	<i>Naomba...!</i>
Preis	<i>Bei</i>
(den Preis) etwas reduzieren / senken	<i>Punguza kidogo</i>
Wie viel kostet das?	<i>(Hii ni) shillingi ngapi?</i>
Wie sagt man das in Swahili?	<i>Unasemaje kwa Kiswahili?</i>
Ich verstehe nicht	<i>Sielewi</i>
Langsam	<i>Pole pole</i>
Häufig verwendeter Ausdruck von Empathie	<i>Pole!</i>

FUN FACT

Swahili ist nicht nur eine Sprache der Wörter, sondern auch der Laute. Ja und Nein werden zum Beispiel kaum verwendet, sondern meist durch einen Laut (*ah ah* für nein, *eeh* für ja) oder eine Geste (Kopfschütteln für nein, langsames Anheben des Kinns und der Augenbrauen für ja) angezeigt. Und wenn man einen Mann mit seinem Namen anspricht, antwortet er in der Regel mit "*naam*", während eine Frau mit "*abeh*" antwortet, anstatt "ja" oder "nein" zu sagen.

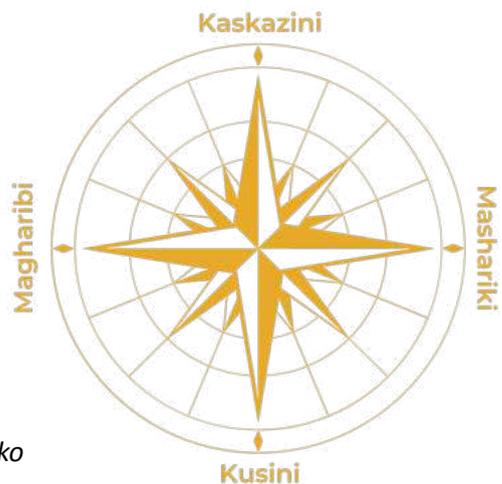
Auch Ausdrücke der Überraschung (*dah!*), der Missbilligung (*duh!*) und der starken Missbilligung (*tsss*) sind gebräuchlich, und Änderungen in der Tonlage werden verwendet, um die Bedeutung einer Aussage zu unterstreichen (*kule* bedeutet zum Beispiel "*drüben*", aber wenn es in einer hohen Tonlage gesagt wird, bedeutet es "weit draußen"). Sehen Sie sich auch [diesen Clip auf Instagram](#) an, um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie Laute und Gesten verwendet werden.



Wegbeschreibung und erste Sätze

Wenn Sie eine Pirschfahrt in den Nationalparks machen, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie die Wegbeschreibung auf Swahili verstehen oder sagen können. In diesem Abschnitt lernen Sie einige nützliche Vokabeln und die grundlegende Grammatik, so dass Sie Ihre eigenen Sätze bilden können. Weitere Redewendungen finden Sie im Anhang!

Vorn	<i>Mbele</i>
Hinten	<i>Nyuma</i>
Links	<i>Kushoto</i>
Rechts	<i>Kulia</i>
Oben	<i>Juu</i>
Unten	<i>Chini</i>
Dort	<i>Pale</i>
Hier	<i>Hapa</i>
Geradeaus	<i>Moja kwa moja</i>
Ecke	<i>Kona</i>
Kreisverkehr	<i>Kiplefti/ uzunguko</i>
Strasse	<i>Bara bara</i>
Wo ist...?	<i>...iko wapi?</i>
Gehe/ Gehen Sie	<i>Nenda</i>
Halte an/ Halten Sie (das Auto) an!	<i>Simama!</i>
Gehe/ Gehen Sie zurück (nach)...	<i>Rudi...</i>
Langsamer	<i>Pole Pole</i>



FUN FACT

Swahili-Sprecher mischen gerne ihr Swahili mit englischen Wörtern und Ausdrücken und kreieren so ihre eigene Form des Englischen, die gewöhnlich Swanglish genannt wird. Ein lustiges Detail dabei ist, dass die Leute oft ein *i* hinter jedes Wort setzen, das englisch klingt, außer es hat tatsächlich eines. So nutzen die Leute vielleicht ein *'tax'*, um zu einer *'part'* am *'bichi'* zu gehen. Andere Beispiele für Swanglish-Wörter sind: *soseji, komputa, spika, spea, subofa, feni, jenereta, shati, laini, ofa, karoti, begi* - Können Sie die Bedeutung raten???

Grundlegende Swahili-Grammatik

Die Grundform eines Swahili-Verb beginnt mit "ku", das dann bei der Konjugation verschwindet. Einige Verben, die Sie mit Sicherheit gut brauchen können, sind:

Gehen	<i>Kuenda</i>
Fortfahren	<i>Kuendelea</i>
Essen	<i>Kula</i>
Schlafen	<i>Kulala</i>
Anschauen	<i>Kuangalia</i>
Sehen	<i>Kuona</i>
Suchen	<i>Kutafuta</i>
Verstehen/ bewusst sein/ kennen (eine Person)	<i>Kufahamu</i>
Zurückkehren/ zurückgehen	<i>Kurudi</i>
Fähig sein / können	<i>Kuweza</i>
Anhalten/ stehen	<i>Kusimama</i>
Wollen	<i>Kutaka</i>
Mögen/ lieben	<i>Kupenda</i>

Mit dem oben genannten Wortschatz können Sie nun Ihre eigenen Sätze bilden, lernen Sie daher einige Grundregeln für die Bildung von Sätzen:

Verben verwenden

In Swahili gibt es viele Variationen eines Verbs. Anders als im Englischen, wo jedes Wort einzeln geschrieben wird, besteht ein Swahili-Satz oft nur aus einem Wort, das auf der Variation eines Verbs beruht. Die Struktur sieht folgendermaßen aus:

Subjektmarker + Zeitformmarker + Objektmarker + Verb

z. B. "*Ninakupenda*" bedeutet "Ich liebe dich".

Dekonstruiert schaut das dann so aus:

Ni + *na* + *ku* + *penda* = Ich liebe dich, das *na* steht in dem Fall für das einfache Präsens.

Das *Ni* fällt oft weg, wenn man über sich selbst spricht und man sagt dann nur noch *Nakupenda*.

Um ein Verb zu konjugieren, nutzen Sie die folgenden **Pronomen**.

Swahili	Deutsch	Swahili Beispiel	Deutsches Beispiel
<i>ni-</i>	ich	<i>(ni)nalala</i>	ich schlafe
<i>u-</i>	du	<i>unalala</i>	du schläfst
<i>a-</i>	er / sie	<i>analala</i>	er / sie schläft
<i>tu-</i>	wir	<i>tunalala</i>	wir schlafen
<i>mn-</i>	ihr	<i>mnalala</i>	ihr schlaft
<i>wa-</i>	sie (Plural)	<i>wanalala</i>	sie schlafen

Die einfachen **Zeitmarker** sind:

na (Gegenwartsform) -> *tunaenda* -> wir gehen

ta (Zukunftsform) -> *tutaenda* -> wir werden gehen

li (Vergangenheitsform) -> *tulienda* -> wir sind gegangen

Einfache Sätze, die Sie auf einer Safari verwenden können

- *Tunaenda wapi sasa?*
- Wohin fahren wir jetzt?

- *Twende!*
- Los geht's!

- *Tunasogea mbele kutafuta simba.*
- Wir fahren ein wenig nach vorne, um den Löwen zu suchen.

- *Angalia kushoto/ kulia! Kuna simba analala.*
- Schau nach links/rechts! Dort schläft ein Löwe.

- *Naomba tuendelea sasa? Twende kutafuta twiga.*
- Können wir jetzt weiterfahren? Lasst uns nach Giraffen suchen.

- *Simama! Nilimona chui.*

- Halte an! Ich habe einen Leopard gesehen.
- *Rudi pale, kuna tembo.*
- Fahr zurück, da ist ein Elefant.
- *Je, tuache safari ya leo na turudi hotelini? Tutakula pamoja badaaye.*
- Wollen wir die Safari für heute abbrechen und zum Hotel zurückkehren? Wir werden später zusammen essen.
- *Samahani, sielewi. Naomba uongee Kiingereza.*
- Tut mir leid, ich kann Sie nicht verstehen. Bitte sprechen Sie Englisch.



FUN FACT

Abgesehen von Wörtern und Lauten werden Gesten sehr häufig als Kommunikationsform verwendet, und zwar manchmal auf entgegengesetzte Weise, wie wir es gewohnt sind. Die Zahl Fünf, zum Beispiel, wird oft durch das Heben einer geschlossenen Faust angezeigt, anstatt einer offenen Hand mit fünf ausgestreckten Fingern. Und wenn man jemanden bittet, näher zu kommen, tut man das nicht mit der Handfläche nach oben, sondern mit der Handfläche nach unten. Das Händeschütteln ist bei der Begrüßung wichtig und kann in verschiedenen Varianten erfolgen. Achten Sie darauf, dass Sie nur die rechte Hand benutzen, wenn Sie jemandem die Hand schütteln oder etwas geben, denn die linke Hand wird mit dem Gang zur Toilette (!) assoziiert und gilt daher als anstößig, wenn man sie benutzt.

Erschrecken Sie auch nicht, wenn sich jemand mit der Hand an der Kehle entlangfährt und dabei "*haki ya Mungu!*" ruft - er droht nicht damit, Sie umzubringen, sondern schwört einfach etwas bei Gott.

Tiere auf und nach der Safari

Menschen aus der ganzen Welt besuchen Ostafrika, um wilde Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu sehen. Daher macht es Sinn, die Namen der Tiere zu kennen, die Sie auf Ihrer Safari am häufigsten sehen. *Simba* (Löwe) ist wohl der berühmteste und bekannteste Name.

Wundern Sie sich auf einer Safari aber nicht, wenn Sie vom Fahrer keines der unten stehenden Wörter hören, vor allem, wenn er/sie über das Funkgerät spricht. Das liegt daran, dass die Guides eine Reihe von Codewörtern verwenden, die sich auf die Tiere beziehen. Vielleicht ein interessantes Thema, das Sie mit Ihrem Safari-Guide besprechen können?



Die Big Five

Büffel	<i>Mbogo / nyati</i>
Elefant	<i>Tembo / ndovu</i>
Löwe	<i>Simba</i>
Leopard	<i>Chui</i>
Nashorn	<i>Kifaru</i>

Weitere Tiere

Tiere	<i>Wanyama</i>
Antilope	<i>Swala</i>
Esel	<i>Punda</i>
Gepard	<i>Duma</i>
Giraffe	<i>Twiga</i>
Gnu	<i>Nyumbu</i>
Gorilla	<i>Gorila</i>
Hippo	<i>Kiboko</i>
Huhn	<i>Kuku</i>
Hund	<i>Mbwa</i>
Hyäne	<i>Fisi</i>
Katze	<i>Paka</i>
Kuh/Ochse/Rind/Bulle	<i>Ng'ombe</i>
Mücke	<i>Mbu</i>
Pferd	<i>Farasi</i>
Schimpanse	<i>Sokwe</i>
Schwein	<i>Nguruwe</i>
Storch	<i>Korongo</i>
Vogel	<i>Ndege</i>
Warzenschwein	<i>Ngiri</i>
Wildschwein	<i>Ngiri</i>
Zebra	<i>Punda milia</i>
Ziege	<i>Mbuzi</i>



Das Wetter

Die ostafrikanische Region hat ein typisches Äquatorialklima, was dazu führt, dass es nur zwei Jahreszeiten gibt - eine Trockenzeit und eine Regenzeit. Die Temperatur kann je nach Höhenlage stark variieren. Beide Jahreszeiten eignen sich für einen Besuch und bieten sehr unterschiedliche Landschaften.

Hier sind einige nützliche Wörter, um über das Wetter zu sprechen:

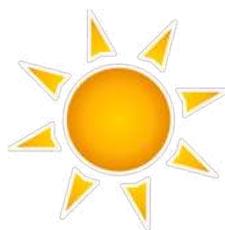
Heiß	<i>Joto</i>
Kalt	<i>Baridi</i>
Regen	<i>Mvua</i>
Schnee	<i>Theluji</i>
Sonne	<i>Jua</i>
Wetter (als Zustand)	<i>Hali ya hewa</i>
Wind	<i>Upepo</i>
Wolken	<i>Wingu (Singular) / mawingu (Plural)</i>

Groß	<i>Kubwa</i>
Klein	<i>Ndogo</i>

Gestern	<i>Jana</i>
Heute	<i>Leo</i>
Morgen	<i>Kesho</i>



Das Swahili-Wort für heiß ist 'joto', aber nur, wenn die Hitze von der Sonne kommt. Wenn die Hitze von einem Feuer kommt, heißt es 'moto'. Warmes Wasser heißt also zum Beispiel 'maji ya moto', aber wenn man über das heiße Wetter spricht, sagt man 'kuna joto!' - Es ist heiß!



Einfache Sätze über das Wetter

- *Habari ya hali ya hewa leo/ kesho?*
- Wie ist das Wetter heute/ morgen?
- *Mvua/ Theluji inanyesha.*
- Es regnet/ schneit.
- *Kuna jua/ upepo kali sana leo.*
- Die Sonne/der Wind ist wirklich stark heute.
- *Kuna joto nje lakini mimi naskia baridi sana.*
- Draußen ist es heiß, aber mir ist sehr kalt.



Pflanzen, Früchte und Essen

Während einer Safari sehen Sie viele einzigartige und endemische Pflanzenarten. Außerdem bietet das Land eine Fülle von leckeren tropischen Früchten, die Sie unbedingt probieren sollten. Und sowieso ist es immer gut, ein paar Worte zum Thema Essen zu wissen.



Pflanzen und Bäume

Einige der am häufigsten vorkommenden Pflanzen auf Ihrer Reise sind:

Baum	<i>Mti</i>
Blume	<i>Ua</i> (Singular) / <i>maua</i> (Plural)
Gras	<i>Nyasi</i>
Akazienbaum	<i>Mgunga</i>
Baobab-Baum	<i>Mbuyu</i>
Kokosnusspalme	<i>Mnazi</i>
Leberwurstbaum	<i>Mvungunya</i>
Dattelpalme	<i>Mtende</i>

Früchte

Das Obst in Ostafrika ist köstlich. Es ist in Ihren Lunchpaketen enthalten, kann aber auch unterwegs gekauft werden:

Frucht	<i>Tunda (Singular) / matunda (Plural)</i>
Ananas	<i>Nanasi</i>
Apfel	<i>Tofaa</i>
Avocado	<i>Parachichi</i>
Banane	<i>Ndizi</i>
Baobab-Frucht	<i>Ubuyu</i>
Dattel	<i>Tende</i>
Jackfrucht	<i>Fenesi</i>
Mango	<i>Embe</i>
Orange	<i>Chungwa</i>
Papaya	<i>Papai</i>
Sauersack/ Stachelannone	<i>Staferi</i>
Tamarinde	<i>Ukwaju (probieren Sie das Eis!)</i>
Wassermelone	<i>Tikiti maji</i>
Zuckerrohr	<i>Miwa</i>



Essen und Trinken

Im Folgenden finden Sie weitere Wörter rund um das Thema Essen und Trinken.

Essen	Chakula
Getränke	Vinywaji
essen	Kula
trinken	Kunywa
satt/voll sein	Kushiba

Und wenn Sie zum Beispiel nach etwas aus dieser Liste fragen wollen, dann sagen Sie "naomba", gefolgt von der gewünschten Sache:

Getränke

Alkohol	<i>Pombe</i>
Bier	<i>Bia</i>
Kaffee	<i>Kahawa</i>
Milch	<i>Maziwa</i>
Tee	<i>Chai</i>
Wasser	<i>Maji</i>

Geschirr/ Besteck

Gabel	<i>Uma</i>
Löffel	<i>Kijiko</i>
Messer	<i>Kisu</i>
Teller	<i>Sahani</i>

Essen

Bohnen	<i>Maharagwe</i>
Brot	<i>Mkate</i>
Chili	<i>Pili pili</i>
Eier	<i>Mayai</i>
Fisch	<i>Samaki</i>
Fleisch	<i>Nyama</i>
Gemüse	<i>Mboga</i>
Huhn	<i>Kuku</i>
Kokosnuss	<i>Nazi</i>
Pasta	<i>Tambi</i>
Pommes	<i>Chipsi</i>
Reis	<i>Wali</i> (wenn gekocht) <i>Mchele</i> (wenn ungekocht)
Soße	<i>Mchuzi</i>
Tomate	<i>Nyanya</i>



Lokale Gerichte

<i>Ugali</i>	Ein fester Brei aus Mais, der mit der Hand gegessen wird
<i>Chapati</i>	Fladenbrot, das am Morgen gegessen wird
<i>Mandazi</i>	Eine Art Doughnut/ frittiertes Brot für den Morgen
<i>Sambusa</i>	Teigtaschen mit Fleisch- oder Kartoffelfüllung
<i>Nyama choma</i>	Gegrilltes Fleisch, meist in großen Mengen, besonders in der Gegend um Arusha

FUN FACT

So wie die Eskimos ihren Schnee lieben und verschiedene Wörter dafür haben, lieben die Swahilis ihren Reis und haben natürlich auch verschiedene Wörter dafür:

<i>Mapuapua</i>	Samen
<i>Mpunga</i>	Reis auf den Feldern oder bereits geerntet, aber nicht verarbeitet
<i>Mchele</i>	Verarbeiteter Reis, aber nicht gekocht (das, was man im Laden kauft)
<i>Wali oder ubwabwa</i>	Gekochter Reis, der vorzugsweise mit der Hand gegessen wird!



Gefühle ausdrücken

Auf einer Reise kann es vorkommen, dass Sie Ihre Gefühle ausdrücken möchten, und sei es nur, um zu sagen, dass Sie mit all den Dingen, die Sie tun und sehen, zufrieden sind. Im Folgenden finden Sie eine Liste der nützlichsten und/oder häufigsten Gefühle:

(sehr) glücklich sein	<i>Kufuraha (sana)</i>
Lachen	<i>Kucheka</i>
Griesgrämig sein	<i>Kununa</i>
Krank sein/ Schmerzen haben	<i>Kuumwa</i>
Müde sein	<i>Kuchoka</i>
Ich habe Kopfschmerzen.	<i>Naumwa kichwa.</i>
Ich habe Bauchschmerzen.	<i>Naumwa tumbo.</i>
Ich habe mich übergeben.	<i>Nimetapika.</i>
Ein Gefühl der Empathie ausdrücken	<i>Pole!</i>

Und natürlich all die verschiedenen Ausdrücke, um zu sagen: Keine Sorge!

Hakuna matata, hakuna noma, bila shaka, hamna shida, hamna noma, hakuna shida, hamna tatizo, usijali.



FUN FACT

Pole ist ein Ausdruck, der in vielen Situationen verwendet werden kann, um ein Gefühl der Empathie auszudrücken. Egal, ob sich jemand nur den Kopf stößt, krank ist, um Geld bittet, das man nicht geben kann, oder sogar einen Todesfall in der Familie hat, mit *Pole (sana)* liegen Sie immer richtig. *Pole Pole* hingegen bedeutet einfach nur langsam.

Anhang

Personalpronomen					
	Singular / Plural	Nominative Form	Subjekt Marker	Objekt Marker	Possessive (Nach dem Substantiv)
ich	Singular	<i>mimi</i>	<i>ni-</i>	<i>-ni-</i>	<i>yangu</i>
du	Singular	<i>wewe</i>	<i>u-</i>	<i>-ku-</i>	<i>yako</i>
er / sie / es	Singular	<i>yeye</i>	<i>a-</i>	<i>-m(w)-</i>	<i>yake</i>
wir	Plural	<i>sisi</i>	<i>tu-</i>	<i>-tu-</i>	<i>yetu</i>
ihr	Plural	<i>ninyi</i>	<i>m-</i>	<i>-wa-</i>	<i>yenu</i>
sie	Plural	<i>wao</i>	<i>wa-</i>	<i>-wa-</i>	<i>yao</i>

Tabelle 1. Personalpronomen

Zeitformmarker	
Zeitform	Zeitformmarker
Gegenwart	<i>-na</i>
einfache Vergangenheit	<i>-li</i>
Futur	<i>-ta</i>
Perfekt	<i>-me</i>

Tabelle 2. Häufig verwendete Zeitformmarker

Fragewörter	
Was?	<i>Nini?</i>
Wer?	<i>Nani?</i>
Wo?	<i>Wapi?</i>
Wo bist du?	<i>Uko wapi?</i>
Wann?	<i>Lini?</i>
Wieviel Uhr ist es? Um wieviel Uhr?	<i>Saa ngapi?*</i>
Warum?	<i>Kwa nini?</i>
Wie?	<i>Vipi / kwa namna gani?</i>
Wie viel?	<i>Ngapi?</i>

Tabelle 3. Fragewörter

*Verwenden Sie diese Option, wenn Sie nach einem bestimmten Zeitpunkt/ Uhrzeit fragen, anstatt das Wort "lini" (wann) zu verwenden.

 **FUN FACT**

Wussten Sie, dass die Swahilis ihr eigenes System der Zeitangaben haben? In Swahili beginnt die Uhr bei Sonnenaufgang, geht zwölf Stunden bis zum Sonnenuntergang und dann wieder zwölf Stunden bis zum Sonnenaufgang. Und da das Land in der Nähe des Äquators liegt, bedeutet dies, dass um 6 Uhr morgens die Stunde Null ist. Folglich wird 7 Uhr zu 1 Uhr (*saa 1*), 8 Uhr zu 2 Uhr (*saa 2*) und so weiter. Die Tageszeit wird dann mit *asubuhi* (morgens), *mchana* (mittags), *jioni* (nachmittags/abends), *usiku* (nachts) oder *al fajiri* (in den frühen Morgenstunden) angegeben.

Das kann natürlich zu lustigen Verwechslungen führen, wenn die Swahilis ihre Zeit wörtlich ins Englische übersetzen (oder umgekehrt) und sagen, dass sie sich um 3 Uhr treffen wollen, obwohl sie 9 Uhr morgens meinen!

Nummern					
1	<i>moja</i>	11	<i>kumi na moja</i>	100	<i>mia (moja)</i>
2	<i>mbili</i>	20	<i>ishirini</i>	500	<i>mia tano</i>
3	<i>tatu</i>	30	<i>thelathini</i>	1.000	<i>elfu (moja)</i>
4	<i>nne</i>	40	<i>arobaini</i>	2024	<i>elfu mbili na ishirini na nne</i>
5	<i>tano</i>	50	<i>hamsini</i>	35.000	<i>elfu thelathini na tano</i>
6	<i>sita</i>	60	<i>sitini</i>	100.000	<i>laki moja</i>
7	<i>saba</i>	70	<i>sabini</i>	680.000	<i>laki sita na thermanini</i>
8	<i>nane</i>	80	<i>themanini</i>	1.000.000	<i>milioni moja</i>
9	<i>tisa</i>	90	<i>tisini</i>	0,5	<i>nusu</i>
10	<i>kumi</i>	99	<i>tisini na tisa</i>	250.000	<i>laki mbili na nusu</i>

Tabelle 4. Nummern

Sprechen Sie über interessante Szenen während Ihrer Reise

Ist es schwierig, so viele Dinge auf dem Kopf zu tragen?	<i>Je, ni ngumu kubeba vitu vingi kichwani?</i>
Kann ich versuchen, diesen Eimer auf dem Kopf zu tragen?	<i>Naomba kujaribu kubeba maji kichwani?</i>
Ich wusste nicht, dass man ein Bett auf einem Motorrad transportieren kann.	<i>Sijajua kwamba kitanda inasafirishwa kwenye pikipiki.</i>
Diese Berge sind wunderschön!	<i>Milima hiyo zinapendeza sana!</i>
Die Szenerie ist faszinierend!	<i>Mandhari inavutia sana!</i>
Ich liebe Löwen/ Giraffen/ Elefanten!	<i>Nawapenda sana simba/ twiga/ tembo!</i>
Ich bin überrascht, dass man zu fünft auf einem Motorrad sitzen kann.	<i>Nashangaa kwamba watu watano wanapanda pikipiki moja.</i>

Tabelle 5. Sprechen Sie über interessante Szenen



Swahili Lied

In den Lodges kann es vorkommen, dass die Mitarbeiter bei Ihrer Ankunft oder Abreise ein Lied für Sie singen. Ein beliebtes Lied ist Jambo Bwana, ein ursprünglich kenianisches Lied. Prägen Sie sich den Text ein und singen Sie mit!

Liedtext auf Swahili

*Jambo
Jambo bwana
Habari gani?
Mzuri sana
Wageni
Mwakarebishwa
Tanzania/ Kenia/ Uganda yetu
Hakuna matata*

*Tutembea pole pole - hakuna matata
Tunywe maji mengi - hakuna matata*

Deutsche Übersetzung

Hallo
Hallo der Herr
Wie geht es Ihnen?
Sehr gut
Besucher
Sind herzlich Willkommen
in unserem Tanzania / Kenia / Uganda
Ohne Sorgen

Lasst und langsam laufen - ohne Sorgen
Lasst uns viel Wasser trinken - ohne Sorgen

